

Niederschrift

über die 30. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 25.11.2013 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Landrätin

Frau Kornelia Wehlan

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel

(ab 17.05 Uhr – TOP 3)

Herr Fritz Lindner

Frau Heide Igel

(ab 17.05 Uhr – TOP 3)

Frau Dr. Irene Pacholik

Herr Dirk Hohlfeld

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Danny Eichelbaum

Herr Michael Wolny

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Michael Baumecker

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske

Erste Beigeordnete und Dezernentin II

Herr Holger Lademann

Beigeordneter und Dezernent III

Herr Detlef Gärtner

Beigeordneter und Dezernent IV

Herr Dieter Albrecht

Dezernent I

Herr Horst Bührendt

Dezernent V

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ria von Schrötter

Herr Andreas Noack

Frau Maritta Böttcher

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. ordentlichen Sitzung des Kreisausschusses am 14.10.2013
- 5 Anfragen der Abgeordneten
- 6 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses 4-1664/13-KT
- 7 Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2014 4-1699/13-III
- 8 Wirtschaftsplan 2014 der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH 4-1700/13-III
- 9 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2014 4-1703/13-III
- 10 Mitteilungen der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anfragen der Abgeordneten
- 12 Bewachung und Sicherung des Übergangwohnheimes, Forststraße 14 in 14943 Luckenwalde 4-1670/13-II
- 13 Genehmigung der Eilentscheidung zur Vergabe der Bewachung des Übergangwohnheimes für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge in der Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde 4-1697/13-II
- 14 Bewachung des Übergangwohnheimes für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge im Birkengrund 3, 14974 Ludwigfelde 4-1718/13-II
- 15 Übergangwohnheim Jüterbog - Sanierung Wärmeversorgung-, Abwasser- und Wasseranlagen 4-1715/13-IV
- 16 Werterhaltende Maßnahmen zur baulichen und betrieblichen Unterhaltung der Kreisstraße K 7236 - Ortsdurchfahrt Groß Machnow 4-1685/13-IV
- 17 Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkauf in der Gemarkung Großbeeren 4-1682/13-IV/1
- 18 Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkauf in der Gemarkung Jüterbog 4-1686/13-IV/1
- 19 Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis 4-1694/13-LR
- 20 Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Sie bittet darum, in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung einen Tagesordnungspunkt – Information der Verwaltung – aufzunehmen, um einen Zwischenbericht zu den Tarifverhandlungen der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH mit ver.di zu geben.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 3

Mitteilungen der Vorsitzenden

(Frau Abg. Igel und Herr Abg. Barthel nehmen an der Sitzung teil.)

Die Vorsitzende des Kreisausschusses informiert, dass aufgrund der Bitte der Abg. Igel und weiterer Abgeordneter die Möglichkeit des zusätzlichen Versands aller Einladungen der Fachausschüsse an die Kreistagsabgeordneten geprüft wurde. Sie gibt bekannt, dass der Vorsitzende des Kreistages in einem Schreiben den Fraktionsvorsitzenden dazu Vorschläge unterbreitet hat.

TOP 4

Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. ordentlichen Sitzung des Kreisausschusses am 14.10.2013

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 5

Anfragen der Abgeordneten

Herr Abg. Eichelbaum fragt, ob es in der Verwaltung bereits Gespräche zu den durch Mitarbeiterinnen erhobenen Vorwürfen bezüglich Mobbing und Zwangsversetzungen gegeben hat, die aus Presseberichten sowie E-Mail an die Kreistagsabgeordneten bekannt ist.

Frau Wehlan führt an, dass sich ein Großteil ihrer Arbeit auf Altprobleme bezieht. Sie stellt dar, dass durch sie derzeit viele Gespräche auf Wunsch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden. Mit der ehemaligen Mitarbeiterin, die die E-Mail an die Abgeordneten gesandt hat, wird sie ebenfalls ein Gespräch führen. Frau Wehlan informiert,

dass es bezüglich Mobbing derzeit keine neuen Vorwürfe gibt, die an die Landrätin herangetragen wurden. Es gibt jedoch Vorwürfe von Mitarbeitern zu Sachverhalten, die die Arbeitsatmosphäre in der Kreisverwaltung und das Agieren von Personen betreffen.

TOP 6

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses

(4-1664/13-KT)

Die Vorsitzende des Kreisausschusses gibt bekannt, dass durch die SPD-Fraktion im Vorfeld der Sitzung der Vorschlag unterbreitet wurde, Herrn Abg. Barthel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses zu wählen. Sie fragt nach, ob weitere Vorschläge vorliegen.

Herr Abg. Nerlich schlägt Herrn Abg. Dr. Kalinka vor.

Die Vorsitzende des Kreisausschusses schlägt ein offenes Wahlverfahren vor. Dazu gibt es einstimmig Einvernehmen.

Es erfolgt offene Abstimmung.

1. Wahlvorschlag: Abg. Barthel – 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen
2. Wahlvorschlag: Abg. Dr. Kalinka – 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Der Kreisausschuss wählt:

Herrn Helmut Barthel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses.

TOP 7

Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2014

(4-1699/13-III)

Herr Abg. Hohlfeld fragt, warum die Vorlage dem HFA nicht zur Vorberatung vorgelegt wurde und warum auf dem Deckblatt der Vorlage enthalten ist, dass es keine finanziellen Auswirkungen gibt.

Herr Lademann erläutert, dass es sich bei den finanziellen Mitteln um einen konstanten Betrag handelt, der seit Jahren an die Leitstelle für Leistungen der Feuerwehr u.a Dienste im Zusammenhang mit Einsätzen des Rettungsdienstes gezahlt wird.

Herr Dübe, Leiter des Ordnungsamtes, erhält Rederecht. Er macht darauf aufmerksam, dass es gemäß Eigenbetriebsverordnung die grundsätzliche Entscheidung gab, dass der Kreisausschuss zuständiger Ausschuss für die Problematik Eigenbetrieb und Rettungsdienst ist.

Herr Abg. Hohlfeld verweist darauf, dass es hier um 350 T€ geht und der HFA einbezogen werden sollte.

Frau Wehlan bittet darum, zukünftig alle Vorlagen, die den Eigenbetrieb und den Rettungsdienst betreffen - entgegen der bisherigen Beschlusslage - in den HFA zur Vorberatung zu geben.

Herr Abg. Wolny unterstützt den Vorschlag, dass alle Angelegenheiten, die einen Ausgleich vom Landkreis benötigen, vom HFA vorzubereiten sind. Zu mindestens sollte der HFA darüber informiert werden. Er fragt angesichts der Erhöhung der Aufwendungen, ob mit weiteren Steigerungen der Kosten der Regionalleitstelle gerechnet wird. Des Weiteren möchte er wissen, wie sicher der Kostendeckungsausgleich für die 589.749 € ist, die im Erfolgsplan für 2014 stehen. Herr Abg. Wolny stellt fest, dass es bei den Personalaufwendungen nur geringe Steigerungen bei den Löhnen und Dienstbezügen gibt. Er fragt, ob diese Ansätze den Tarifen im öffentlichen Dienst angepasst sind.

Herr Dübe stellt dar, dass mit der Umsetzung des Wirtschafts- und Erfolgsplanes die Aufgabenerfüllung und die Liquidität gesichert werden. Jeweils im 2. Jahr wird der Kostendeckungsausgleich mit der Kostenkalkulation verrechnet. Deshalb gibt es in der Gebührensatzung für 2014 trotz erheblich steigender Kosten insgesamt weniger oder nur geringfügige Erhöhungen der Gebühren, da 589 T€ aufgrund von 2012 in 2014 verrechnet werden. Damit ist der Kostendeckungsausgleich gewährleistet. Zu den Löhnen und Dienstbezügen führt Herr Dübe aus, dass diese im Jahr 2013 nach der alten Vergütungsregelung gezahlt werden und noch nicht ins Gewicht fallen. Nach Abschluss der Tarifverträge werden sich Änderungen ergeben.

Frau Wehlan weist darauf hin, dass im nicht öffentlichen Teil durch die Verwaltung ein Zwischenbericht zu den Tarifverhandlungen gegeben wird.

Herr Abg. Akuloff fragt nach den Unterschieden zwischen konsumtiven und investiven Maßnahmen, die im Vorbericht auf der Seite 2 angeführt werden. Er möchte wissen, bis zu welcher Höhe weitere Maßnahmen im investiven Bereich im Jahr 2014 bewilligt werden sollen.

Herr Dübe stellt dar, dass im Jahr 2014 der Digitalfunk eingeführt wird. Als Werkleiter hat er die Berechtigung, hier notwendige unvorhersehbare Investitionen in einem gewissen Rahmen allein zu beschließen.

Herr Abg. Nerlich macht darauf aufmerksam, dass es von 2013 zu 2014 eine Steigerung von 17,51 % beim Krankentransport gibt und bittet um eine Erklärung dafür.

Herr Dübe führt aus, dass dies abhängig ist von der Leistung, die im Krankentransport erbracht wird, und den Kosten für die Vergütung der eingesetzten Personen und Fahrzeuge. Die Gebühren werden dementsprechend im Rahmen einer Gebühren-Matrix errechnet.

Auf Nachfrage des Abg. Baumecker erläutert Herr Dübe, dass sich im Bereich des Krankentransportes aufgrund von Gesetzesnovellierungen weitreichende Veränderungen ergeben.

Herr Mieses, Geschäftsführer Rettungsdienst GmbH, erhält Rederecht. Er erläutert, dass bei dieser Vorlage das Jahr 2012 in der Buchhaltung betrachtet und in das Jahr 2014 geblickt wird.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 4-1699/13-III zu beschließen.

TOP 8

Wirtschaftsplan 2014 der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH (4-1700/13-III)

Auf Nachfrage stellt Frau Wehlan fest, dass es für diese Vorlage nicht die Forderung zur Vorberatung im HFA gibt.

Herr Mieles erläutert auf Nachfrage des Abg. Wolny, dass in den Gebührensätzen, die mit den Krankenkassen ausgehandelt werden, die Lohnkosten enthalten sind. Mit dem Einvernehmen der Krankenkassen am Ende des Anhörungsverfahrens ist klargestellt, dass die Lohnkosten übernommen werden.

Herr Abg. Wolny fragt nach der Bilanz von 2012.

Herr Dübe führt aus, dass der Jahresabschluss 2012 vorliegt und im Januar 2014 in den Kreisausschuss eingebracht wird. Grund für die Verzögerung ist der erhebliche Arbeitsanfall, der durch die Rekommunalisierung sowie die Tarifverhandlungen bedingt ist.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 4-1700/13-III zu beschließen.

TOP 9

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2014 (4-1703/13-III)

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 4-1703/134-III zu beschließen.

TOP 10

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Die Vorsitzende des Kreisausschusses stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, 9. Dezember 2013

Kornelia Wehlan
Vorsitzende des Kreisausschusses